

Branderkennungs-  
zentrale 148 mit  
integriertem GSM Modul  
SN301AD

Branderkennungs-  
zentrale 64  
SN302AD



Rev. 6LE000917A Ind. V04 02/2016

KUNDEN-BEDIENUNGSANLEITUNG



# Inhalt

<b>1. Allgemeine Informationen .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Grundlagen der Systembedienung .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Bedienfunktionen Bedienteil .....</b>	<b>4</b>
3.1 Menü-Übersicht.....	4
3.2 Meldungen anzeigen & löschen.....	5
3.3 Deaktivierung.....	8
3.4 Wartungsdatum.....	8
3.5 LED-Test .....	9
3.6 PIN-Code ändern .....	10
3.7 History anzeigen.....	11
3.8 Systemstatus übertragen - Nur sofern ein Übertragungsgerät in der Zentrale installiert ist.....	12
3.9 Manueller Alarm .....	13
3.10 Tag/Nacht Betrieb .....	14
<b>4. Anhang .....</b>	<b>15</b>
4.1 Das Funk-Übertragungsverfahren DynaBand.....	15
4.2 Sicherheitshinweise.....	15
4.3 Störung – Was tun?.....	15
4.4 Bereichsbelegungsübersicht .....	16

## 1. Allgemeine Informationen

Die Zentralen, SN301AD und SN302AD, sind für den Brandschutz in Gebäuden bestimmt, die nach DIN 14675 nicht als Wohngebäude oder Sonderbau eingestuft werden (kleine Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindergärten- und horte, Altersheime, Hotels (weniger als 60 Betten) oder andere besondere Wohnformen).

## 2. Grundlagen der Systembedienung

- In der Zentrale können bis zu 31 Benutzer eingerichtet werden. Jeder Benutzer erhält eine eigene PIN.
  - Typ des Benutzers:
    - Typ: Benutzer
    - 0: Errichter
    - 1: Verantwortlicher
    - Weitere : andere Benutzer
  - Anlagenberechtigung : 6 Anlagenberechtigung (Systemberechtigungen) können für jeden Benutzer konfiguriert werden (Alarm löschen, Störung löschen, Deaktivierung, Testalarm auslösen, Umschalten Tag /Nacht, Konfiguration ändern).

### Anlagenberechtigung (Werkseinstellung):

Benutzer N°	Benutzer Name	Anlagenberechtigung					
		Meldungen löschen		Deaktivierung	Manueller Alarm (Testalarm auslösen)	Tag/Nacht Betrieb (Umschalten Tag/Nacht)	Setup (Konfiguration ändern)
		(Alarm löschen)	(Störung löschen)				
0	Errichter (Typ 0)	X	X	X			X
1	Verantwortlicher (Typ 1)	X	X	X	X	X	
2_30	andere Benutzer						

- **Folgende Bedienfunktionen können an der Zentrale durchgeführt werden:**

#### Am Bedienteil:

- Tag/Nacht Betrieb : Nutzer kann direkt über die Menütasten zwischen Tag- und Nacht-Betrieb umschalten
- Deaktivierung : Das System kann bereichsweise deaktiviert werden und unterdrückt dann alle Alarm & Störungssignalisierungen von diesem Bereich
- Meldungen löschen sowie im Alarmfall die Sirenen abschalten oder bei Bedarf wieder aktivieren
- LED - Test
- Code ändern : Der Benutzer kann seinen Zugriffscode ändern
- History anzeigen
- Systemstatus übertragen\*
- Manueller Alarm : ermöglicht einen Test- bzw. Übungsalarm auszulösen

\* Nur sofern ein Übertragungsgerät in der Zentrale installiert ist.

**• Bedienung am Bedienteil**

Die Bedienung erfolgt menügeführt über 4 Tasten, ähnlich denen eines Mobilfunktelefons. Die Eingabe des Zugangscode erfolgt über die Zifferntasten.

**HINWEIS**

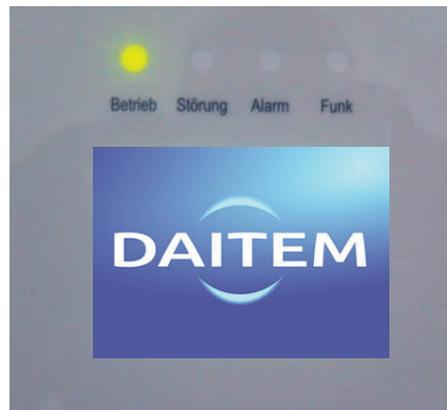
- Zur Bedienung des Bedienteils benötigen Sie Ihren persönlichen Zugangscode.
- Bitte zuerst Ihren Zugangscode eingeben!

**Bild 1: Frontansicht Bedienteil**



**• LED-Anzeige**

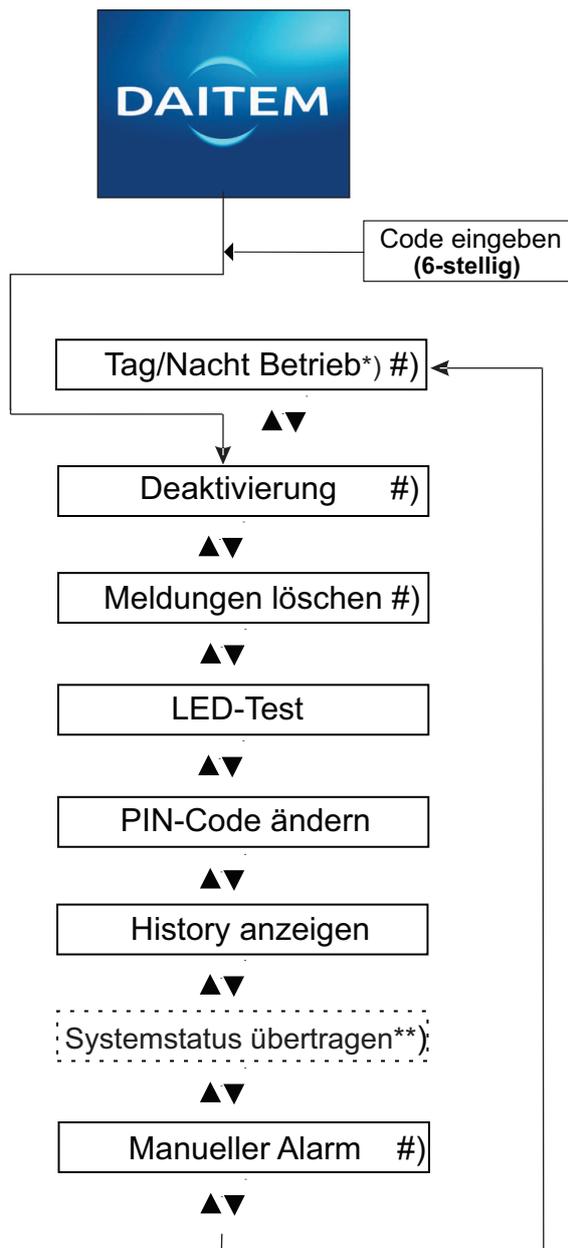
**Bild 2: LED-Anzeige**



		aus	leuchtet	blinkt langsam	blinkt schnell
<b>LED-Betrieb</b>	grün	Keine Stromversorgung	Anlage betriebsbereit: 230 VAC vorhanden	Blinkbetrieb bei Netzausfall: 230 VAV fehlt (weniger als 30 min.)	Blinkbetrieb bei Netzausfall: 230 VAV fehlt (mehr als 30 min.)
<b>LED-Störung</b>	gelb	Ok	Technische Störung (z.B. Melder-/ Akkuausfall): Systemfehler (Informationen im Display)	Einer oder mehrere Bereiche / Melder sind deaktiviert oder System im Tag-Modus	System in Wartungszustand
<b>LED-Alarm</b>	rot	Kein Alarm aktiv	Alarmauslösung: Einen oder mehrere Bereiche / Melder befinden sich im Zustand der Feueralarm (Detail-Info im Display)	Voralarm Zustand (Detail-Info im Display)	
<b>LED-Funkstörung</b>	gelb	Kein Funkstörung	Funkstörung eines Funk-Bandes (434 MHz bzw. 868 MHz): Funkstörungen (mehr als 30 s)	Funkstörung eines Funk-Bandes (434 MHz bzw. 868 MHz): Funkstörungen (-weniger als 10 s), auf ein Band	

## 3. Bedienfunktionen Bedienteil

### 3.1 Menü-Übersicht



#### Hinweis:

Zur Bedienung des Bedienteils benötigen Sie Ihren persönlichen Zugangscodes. Bitte zuerst Ihren Zugangscodes eingeben!

Mit den ▲▼ Tasten gelangt man in den nächsten Menüpunkt.

Im jeweiligen Menü kann auch ein direktes Anwählen mittels Eingabe einer Zahl möglich sein - in diesem Fall erscheint zusätzlich <sup>1</sup>2<sub>3</sub>

Ansonsten bitte den Anweisungen der Displayanzeige folgen.

\*) Das Menü ist nur sichtbar, wenn bei den Brandeinstellungen der Tag/Nacht Betrieb aktiviert wurde.

#) Die Berechtigung kann vom Fach-Errichter für jeden Benutzer individuell konfiguriert werden.

\*\* ) Nur sofern ein Übertragungsgerät in der Zentrale installiert ist.

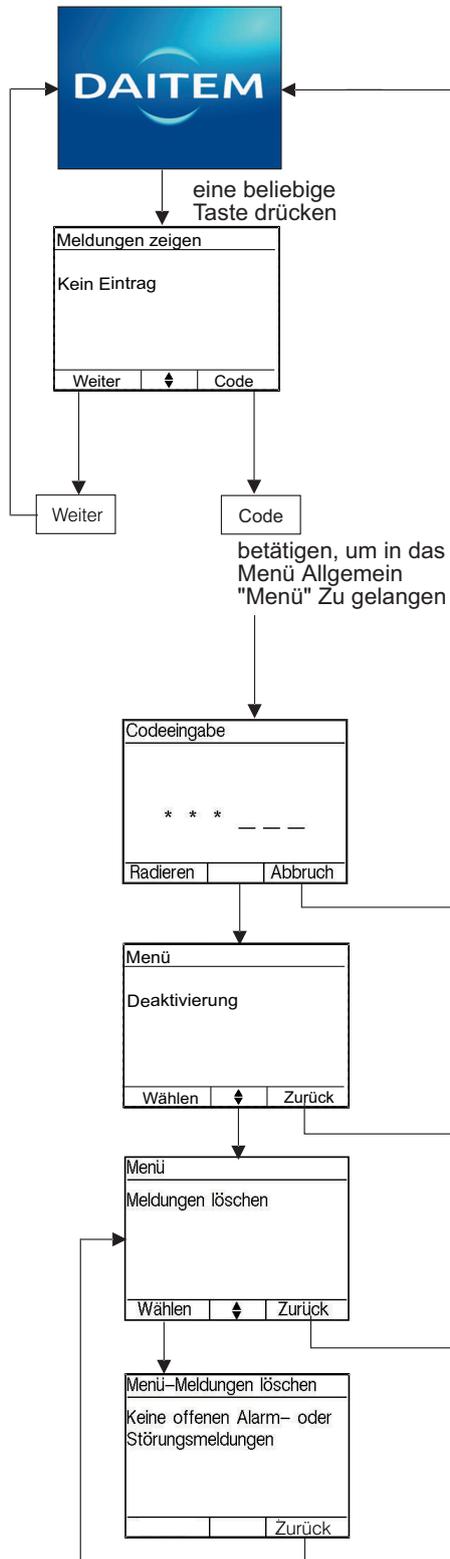
## 3.2 Meldungen anzeigen & löschen

Liegen Alarm- oder Störungsmeldungen von einem eingelernten Funkteilnehmer vor, wird dies im Display angezeigt. Mit Hilfe von "Weiter" kann die Liste der Meldungen aufgerufen und alle Meldungen angezeigt werden. In der Liste ist jeder Melder aufgeführt, der seit dem letzten Zurücksetzen eine Alarm- oder Störungsmeldung gesendet hat.

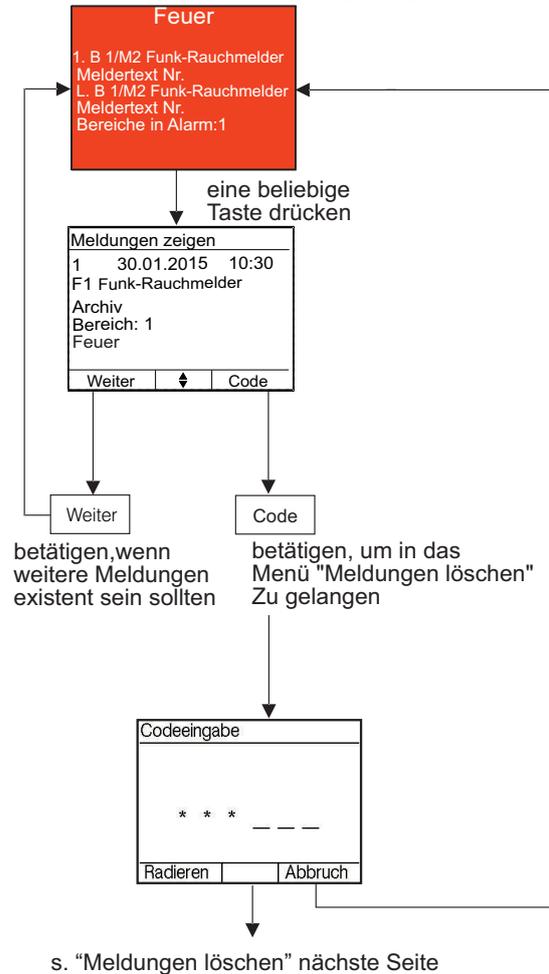
Die Meldungen können, sobald die Meldungsursache behoben wurde, im Menü "Meldungen löschen" gelöscht werden. Zum Aufruf des Menüs ist der Zugangscode einzugeben. Hierzu ist in der Anzeige der Meldungen die Taste "Code" zu betätigen.

### 3.2.1 Meldungen anzeigen

Wenn keine Meldungen vorliegen



Wenn Meldungen (Alarm/Störung) vorliegen - am Beispiel "Feuer":  
Es wird direkt die anstehende Meldung angezeigt.



#### HINWEIS

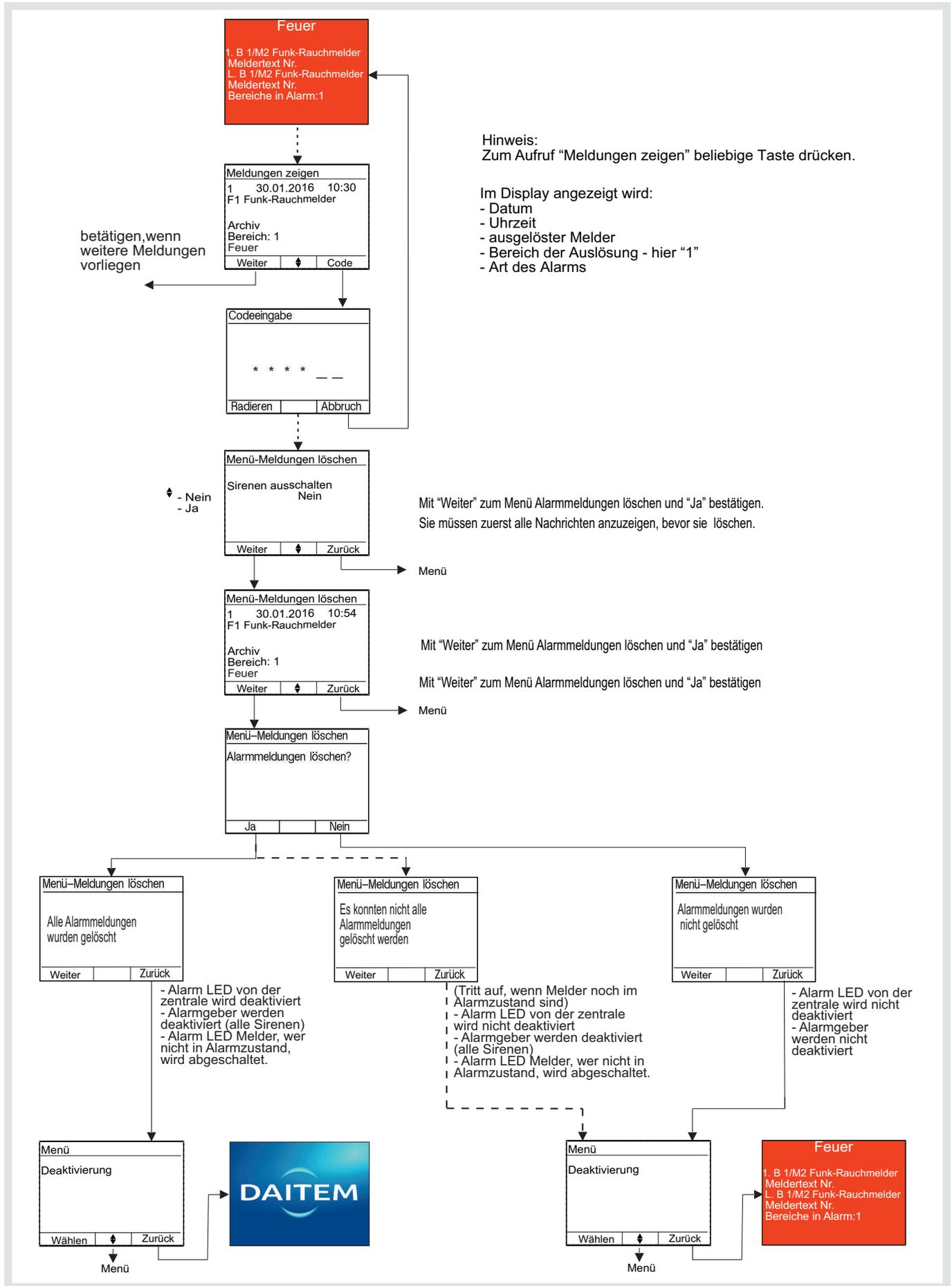
- Erst nachdem die Alarm- oder Störungsursache beseitigt wurde können die Alarm- und Störungsmeldungen zurückgesetzt werden.
- Batteriestörungen können bis zu 30 Tagen nach dem ersten Auftreten ohne wechseln der Batterie zurückgesetzt werden. Die Meldung wird aber täglich erneut angezeigt. Nach Ablauf der 30 Tage kann die Meldung erst nach dem Austausch der Batterie zurückgesetzt werden.

### 3.2.2 Meldungen löschen (Alarm zurücksetzen / Störung)

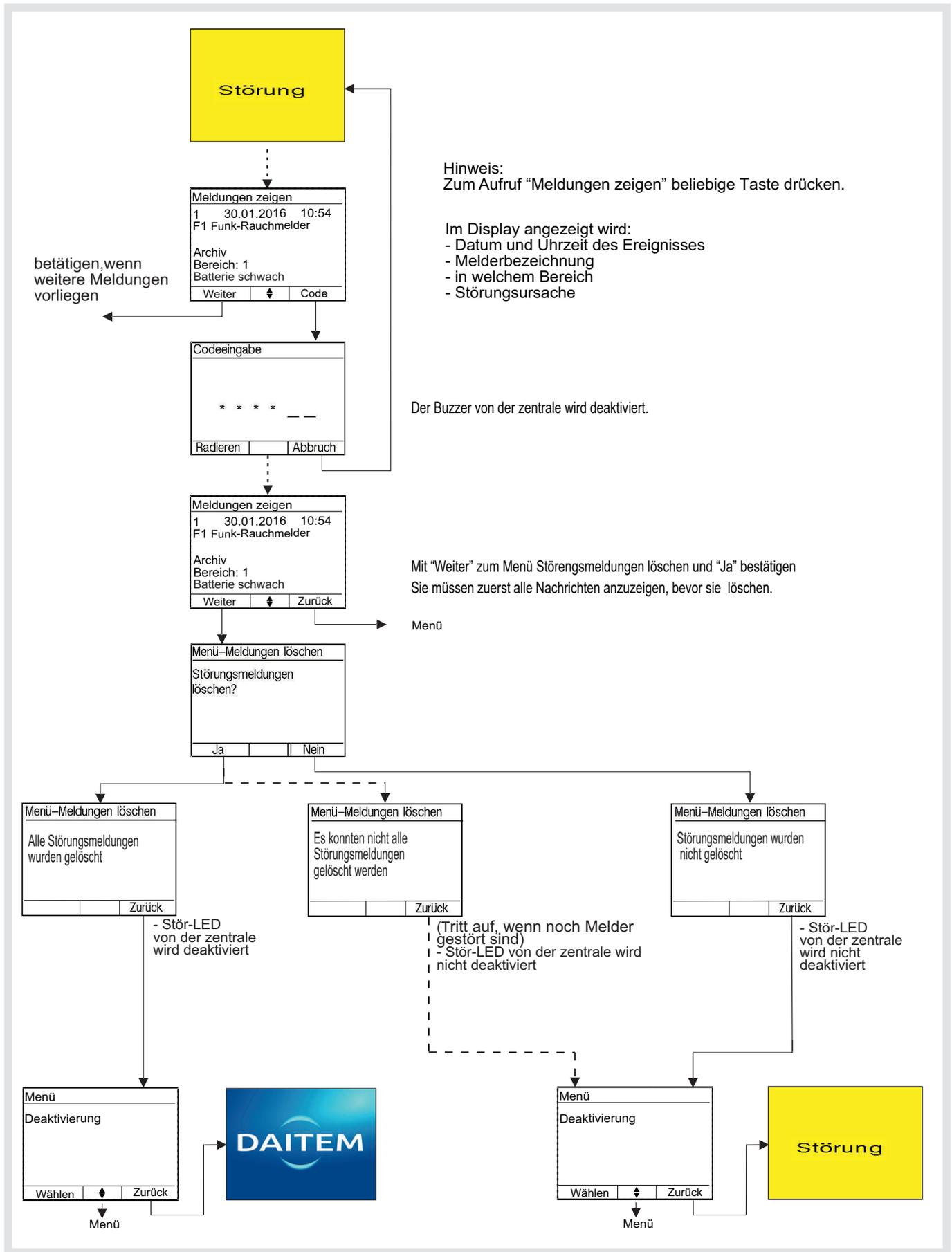
Alarmer und Störungen werden im Display angezeigt. Die jeweilige Ursache kann wie nachfolgend überprüft und "gelöscht" (zurückgesetzt) werden.

- Alarmermeldungen werden zuerst anzeigen und löschen, dann werden die Störungsmeldungen angezeigt
- Wenn keine Alarmermeldungen vorliegen, Störungsmeldungen direkt auf dem Bildschirm angezeigt wird (s. "Störung löschen" nächste Seite).

#### • Alarmermeldung löschen



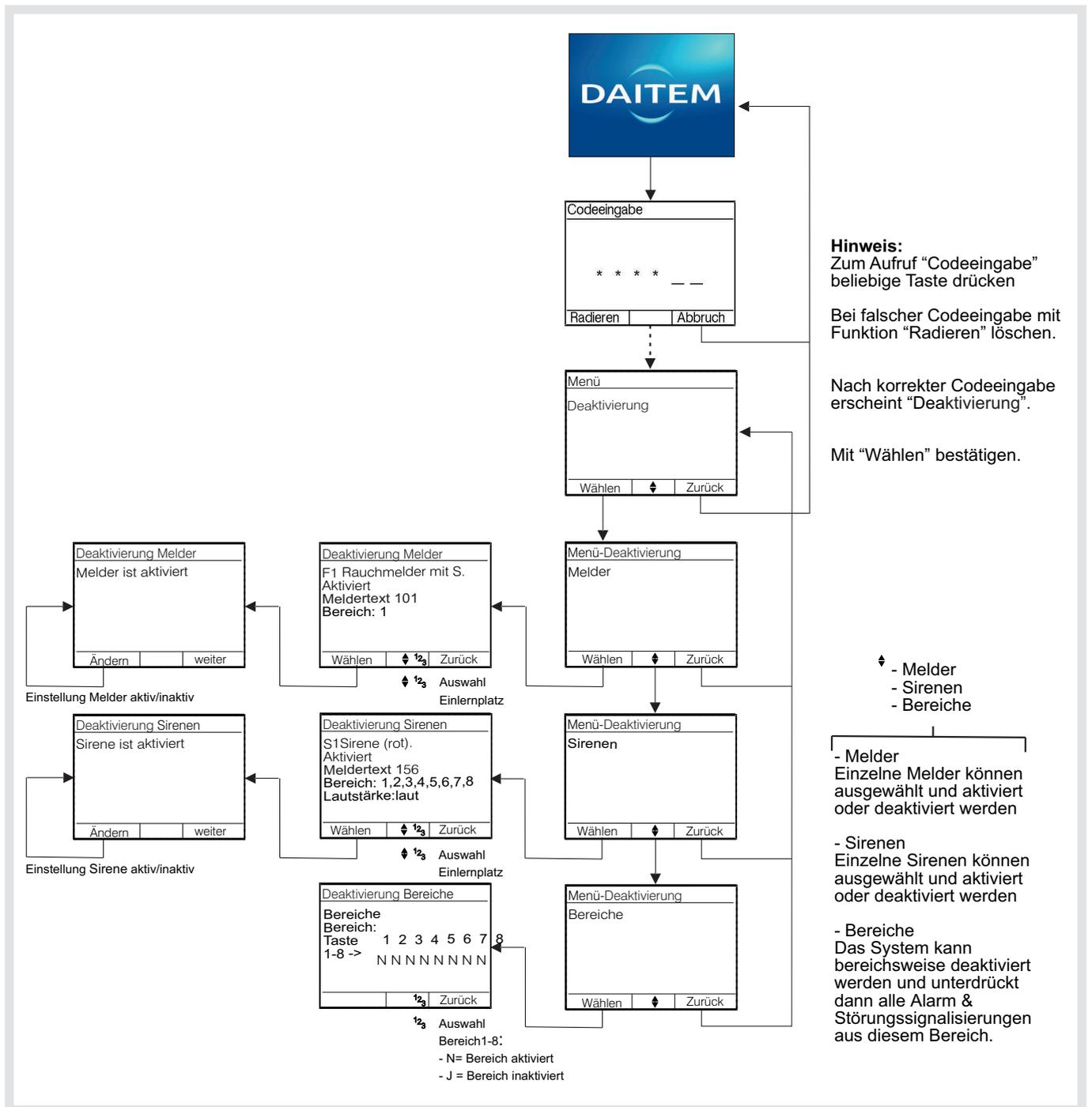
• Störung löschen



### 3.3 Deaktivierung

Ist irgend ein Bereich oder irgend ein Melder deaktiviert, dann wird dies von der Zentrale permanent via LED und in der Liste der Deaktivierungen angezeigt.

- Benutzer muss berechtigt sein
- Umschaltung wird in History protokolliert.



### 3.4 Wartungsdatum

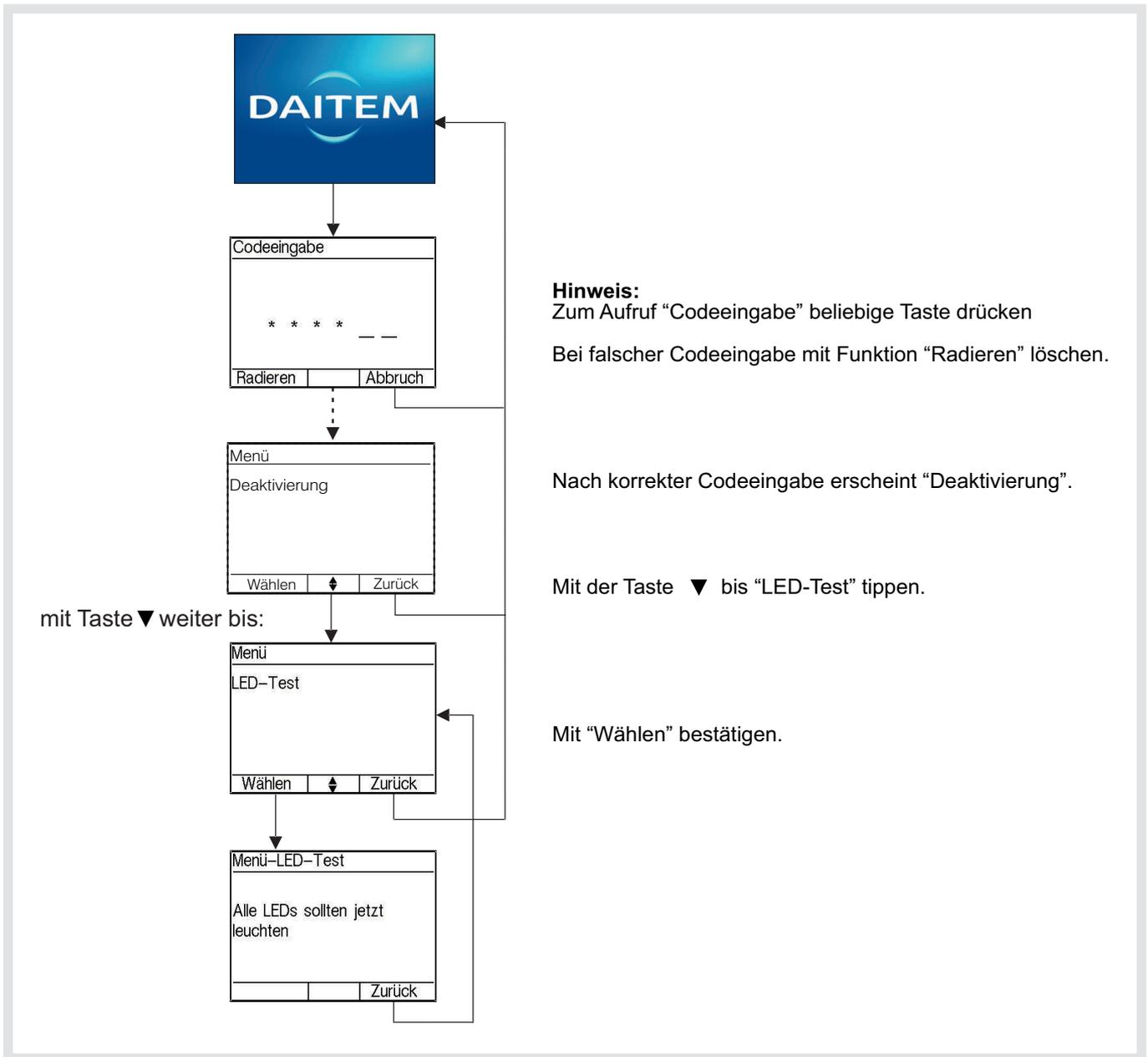


Dient als Terminerinnerung für die nächste Wartung.  
Bitte kontaktieren Sie ihren Facherrichter.

**Hinweis:**  
Diese Information ist eine reine Hinweisfunktion und **keine** Störmeldung!

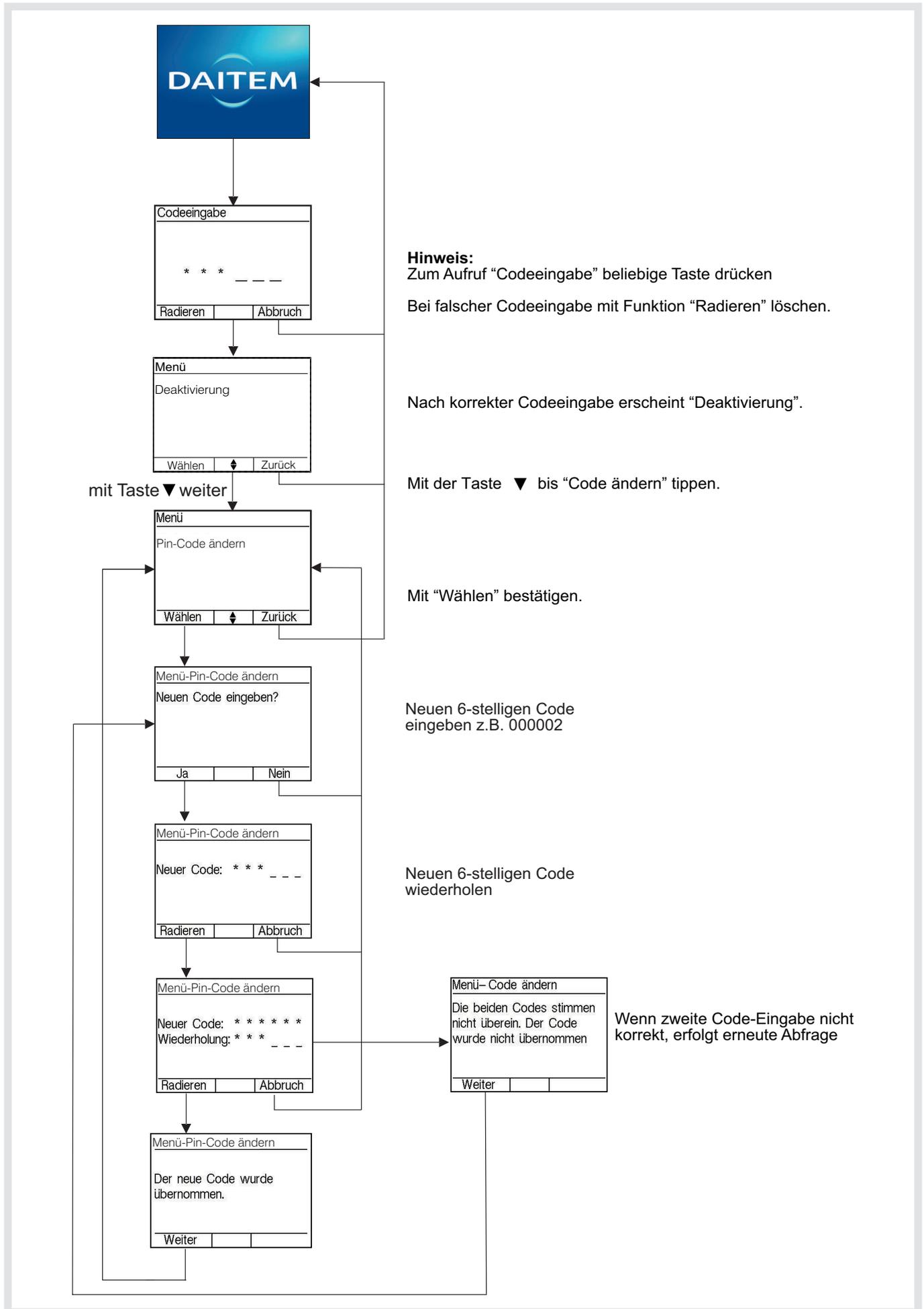
### 3.5 LED-Test

Im Menü "LED-Test" kann die ordnungsgemäße Funktion der Leuchtdioden am Bedienteil überprüft werden.



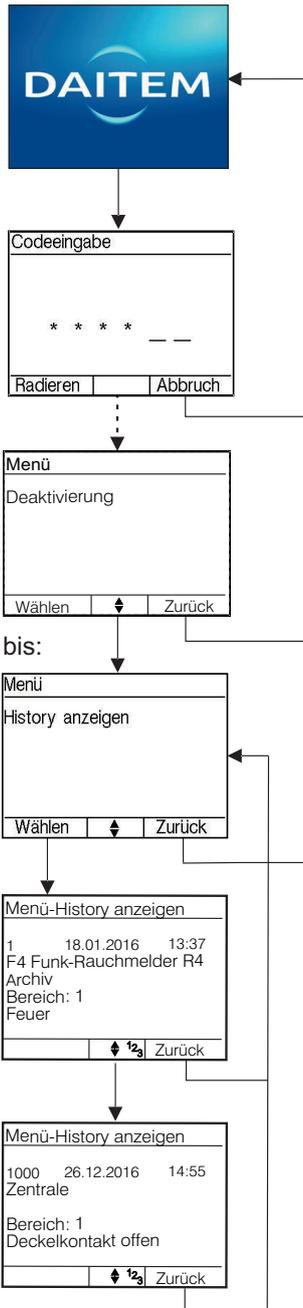
### 3.6 PIN-Code ändern

Der Benutzercode ist der Schlüssel zur Bedienung bestimmter Menus der Zentrale. Es empfiehlt sich, den Zugangscod (PIN) keinem Dritten zugänglich zu machen.



### 3.7 History anzeigen

In der History werden alle "Ereignisse", wie z.B. Alarme und Störungen, mit Datum und Zeit aufgezeichnet.



**Hinweis:**  
Zum Aufruf "Codeeingabe" beliebige Taste drücken  
Bei falscher Codeeingabe mit Funktion "Radieren" löschen.

Nach korrekter Codeeingabe erscheint "Deaktivierung".

Mit der Taste ▼ bis "History anzeigen" tippen.

Mit "Wählen" bestätigen.

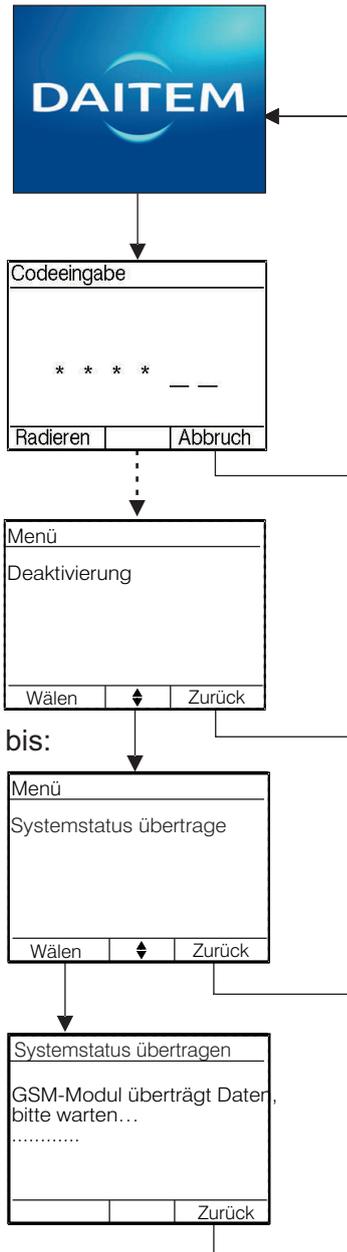
**<Con Typ > <Melder-Nr > <Melder-Typ > <(wenn via Relaisstation:)<Rx>**  
 - "B" = Bus,  
 - "F" = Funkmelder. Wenn ein Melder über Relaisstation gelernt wird, wird der Text "Rx" hinter hinzugefügt es ist Typ,  
 - "S" = Sirene,  
 - "P" = PIN.

History-Speicher 0001 - 1000 Ereignisse.  
 Angezeigt wird immer das aktuellste Ereignis.  
 Mit ▼ Tasten oder durch Direkeingabe 1<sub>2</sub> das jeweilige Ereignis wählen.

Z.B. durch Eingabe 1 + 0 + 0 und "Enter" wird das Ereignis "100" angezeigt.  
 Vorige bzw. rückliegende Ereignisse mittels ▲ anwählen.

### 3.8 Systemstatus übertragen - Nur sofern ein Übertragungsgerät in der Zentrale installiert ist

Wartungswahlfolge den Systemstatus übertragen.



mit Taste ▼ weiter bis:

**Hinweis:**

Zum Aufruf "Codeeingabe" beliebige Taste drücken

Bei falscher Codeeingabe mit Funktion "Radieren" löschen.

Nach korrekter Codeeingabe erscheint "Deaktivierung".

Mit der Taste ▼ bis "Systemstatus übertragen" tippen.

Mit "Wählen" bestätigen.

**Systemstatus übertragen:**

Gem. Wartungswahlfolge den Systemstatus übertragen.

**Ergebnis der Übertragung (1):**

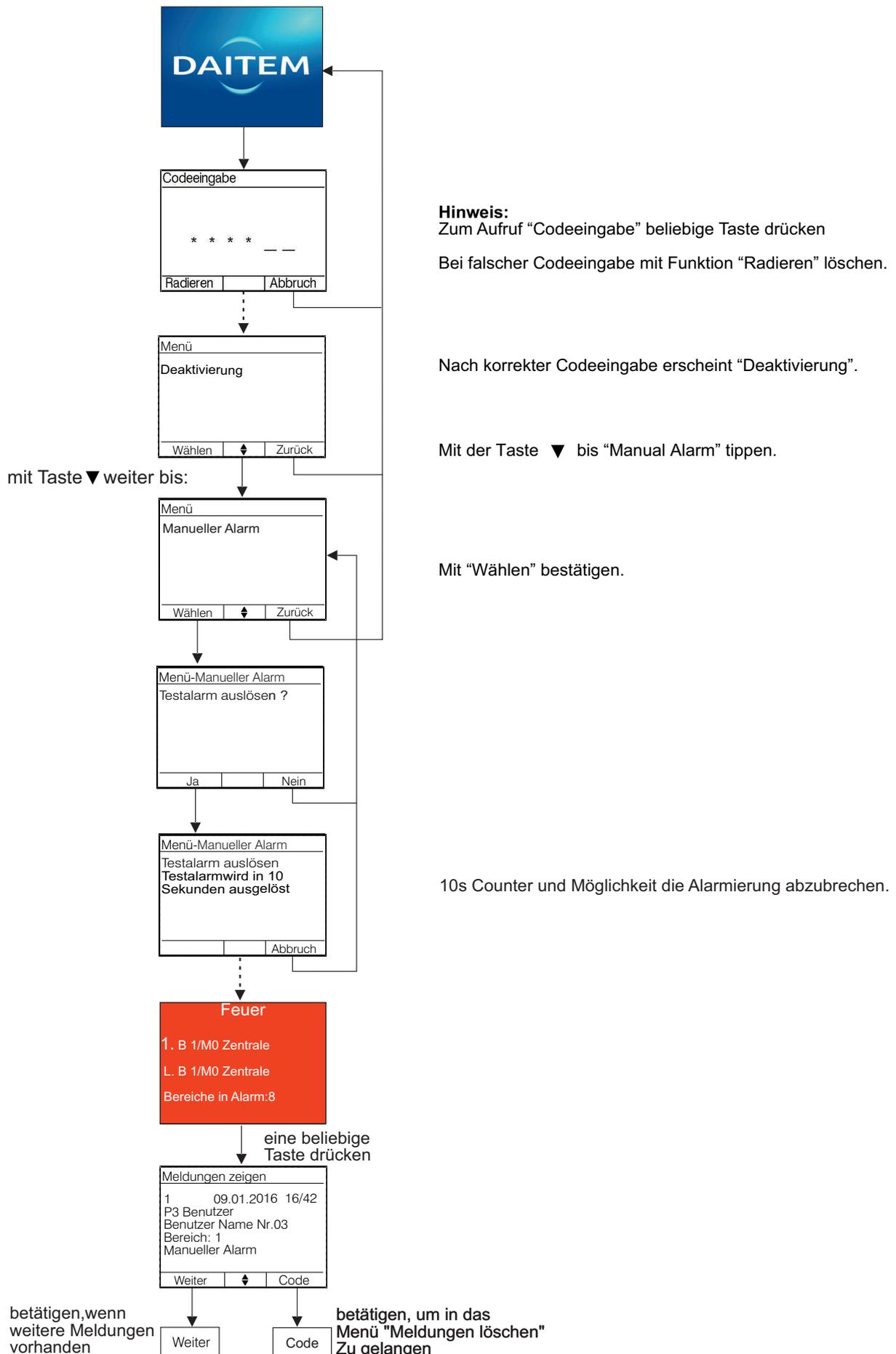
	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8
SMS	V	V	5	V	-	-	-	-
Mail	-	V	-	3	-	-	-	-

- S(n) = Schritt(n)
- "V" = ok
- "-" = nicht konfiguriert
- "Number(Ziel Number)" = nicht ok

### 3.9 Manueller Alarm

Möglichkeit einen Übungsalarm auszulösen:

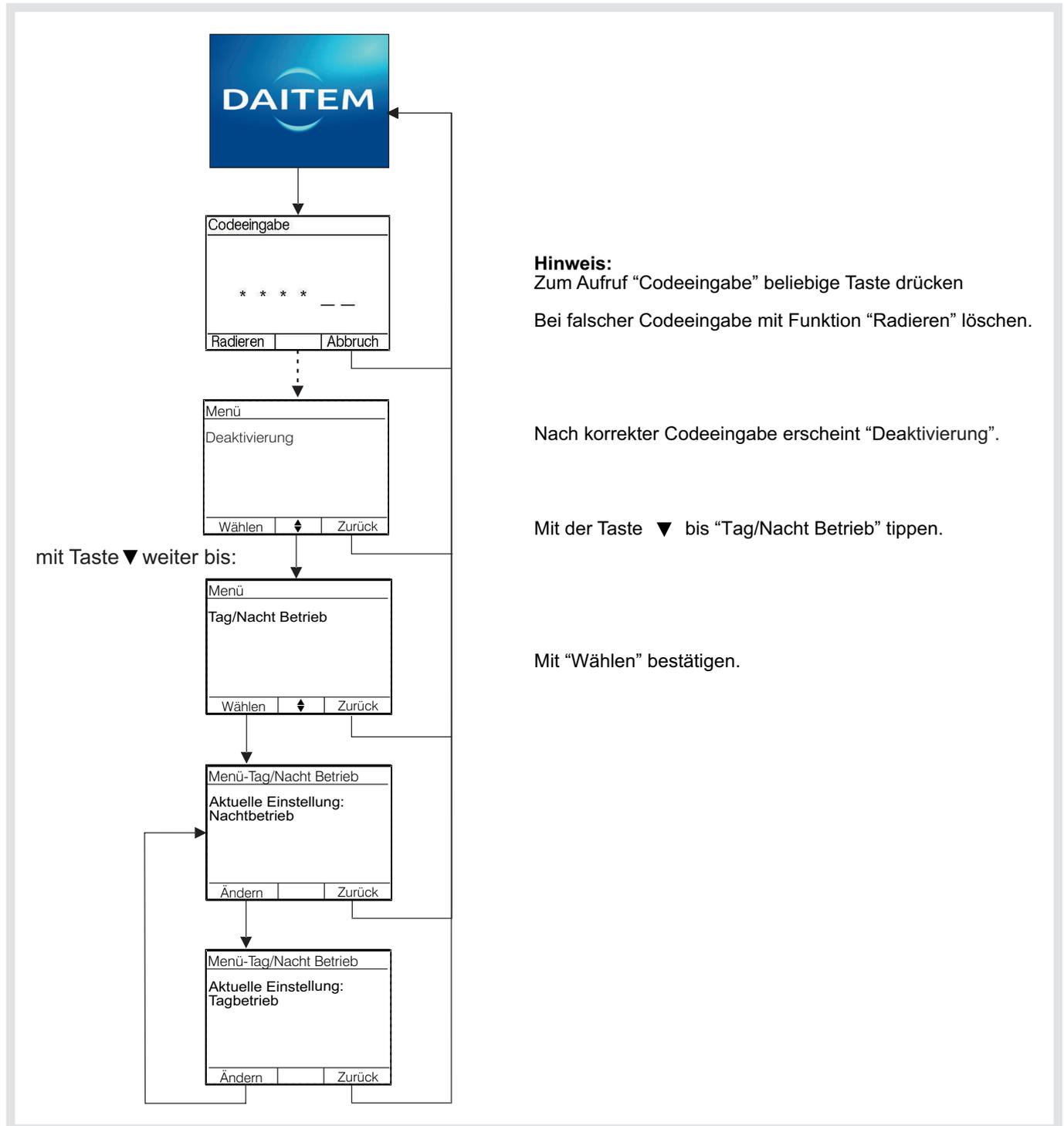
- Benutzer muss entsprechend berechtigt sein
- Sind keine Melder im Alarmzustand, kann ein Übungsalarm ausgelöst werden. Dieser wird in der History protokolliert.



### 3.10 Tag/Nacht Betrieb

Nutzer kann direkt über die Menütasten zwischen Tag- und Nacht-Betrieb umschalten:

- Benutzer muss berechtigt sein
- Entsprechend der Melderkonfiguration sind dann nur die entsprechend konfigurierten Melder aktiv
- Das Menü ist nur sichtbar, bei den Brandeinstellungen der Tag/Nacht Betrieb aktiviert wurde
- Umschaltung wird in History protokolliert.



## 4. Anhan

### 4.1 Das Funk-Übertragungsverfahren

Die Zentrale verwendet ein dynamisches Frequenzwechselverfahren über insgesamt 24 Kanäle. Das besondere technische Merkmal ist, dass diese Kanäle auf zwei Funkbändern (434 MHz und 868 MHz) verteilt sind. Ein spezielles Analyseverfahren stellt fest, ob ein Übertragungskanal verfügbar ist oder nicht. Ist ein Kanal nicht verfügbar wird auf einen anderen Kanal gewechselt. Ist ein komplettes Band nicht verfügbar wird auf das andere Band gewechselt.

Gemäß Richtlinien basierend auf der europäischen Norm EN50131 und der deutschen VDE 0833 Teil 1 und 3, muss jede zum System gehörende Funk-Komponente alle einhundert Sekunden ein Statussignal (Integritätsprüfung) an die Zentrale senden. Dieses Signal wird von der Zentrale zurück an die Funk-Komponente bestätigt.

Das gleiche Verfahren wird angewendet, wenn zum Beispiel ein Melder ein Alarm- oder Störungssignal zur Zentrale übermitteln will. Erfolgt keine Bestätigung von der Zentrale so wechselt der Melder den Kanal oder das Band solange bis eine Bestätigung von der Zentrale erfolgt.

Trotz der hohen Datenrate kommt das System mit sehr kurzen Funk-Übertragungszeiten aus. Die Übertragung einer Nachricht benötigt ca. 14 ms (Millisekunden).

Durch diese kurzen Übertragungszeiten tritt praktisch überhaupt kein so genannter Funkmog auf. Die jährliche „Funk-Belastung“ entspricht etwa einem durchschnittlichen Handy-Telefonat.

### 4.2 Sicherheitshinweise

- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Komponenten des Systems sind nicht für den Einsatz im Außenbereich vorgesehen.
- Die Geräte sind nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zu verwenden.
- Zur Reinigung der Komponenten sind diese mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel abzuwischen.
- Der Gehäuseinnenraum der Komponenten ist bei Bedarf nur von einem Servicetechniker zu reinigen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der Geräte eindringen.
- Bei der Entsorgung nicht entladener Batterien ist eine Vorsorge gegen Kurzschluss zu treffen.
- Bauliche Veränderungen nach der Installation (z.B. durch Metallstreben, Stahlträger etc.) können zu einer Reduzierung der Reichweite führen. Daher ist der Errichter vorab unbedingt zu kontaktieren.
- Die Zentrale und System- Komponenten dürfen nicht mit einem Metallgehäuse umbaut werden.
- Die Zentrale und System- Komponenten dürfen nicht mit Metallclack lackiert werden.

### 4.3 Störung – Was tun?

Art der Störung	Ursache	Abhilfe
NETZAUSFALL (nach 30 Minuten)	Haussicherung ausgefallen? Spannungsversorgung 230 V ausgefallen? Strom von Stadtwerken kurzzeitig abgestellt?	Überprüfen, ob Haussicherung ausgefallen ist. Fachbetrieb verständigen
FUNKSTÖRUNG	Es wurde eine Funkstörung von der "Funkkanalüberwachung" der Zentrale erkannt.	Störung zurücksetzen. Wenn sich die Störung nicht zurücksetzen läßt, Fachbetrieb verständigen.
STÖRUNG GSM- Modul	Das angeschlossene GSM- Modul ist gestört.	Servicetechniker verständigen.
BATTERIE SCHWACH	Die Batterie des jeweiligen Melders ist fast leer.	Störung zurückstellen. Innerhalb von 30 Tagen muss die Batterie getauscht werden.
BATTERIE AUSFALL	Die Batterie eines Melders ist leer.	Batterie des angezeigten Melders muss getauscht werden. Fachbetrieb verständigen.
AKKU ZENTRALE	Akku der Zentrale ist ausgefallen, oder eine Sicherung ist defekt.	Fachbetrieb verständigen.









